



EVANGELISCHE
KIRCHE
IM RHEINLAND

Tagung 36

**„Whistleblowing“
oder: Der Aufstand
der Anständigen**

**Hinweisgebersysteme
zwischen Verrat und
Zivilcourage**

23. bis 24.09.2011



**Evangelische
Akademie
im Rheinland**

Menschen werden auf Missstände aufmerksam, die im Verborgenen geduldet werden und früher oder später schweren Schaden anrichten. Steuerhinterziehung, Umweltverschmutzungen, Vertragsbruch oder Bestechungen sind dafür nur einige Beispiele. Was tun, wenn das innerbetriebliche Beschwerde-Management versagt oder wenn Problemanzeigen einfach verschwinden? Sind Notlagen denkbar, in denen gezielter Verrat geübt werden darf, um Schlimmeres zu verhindern? Enthüllungen von innerbetrieblichen Missständen sind umstritten.

Große Konzerne gehen längst davon aus, dass Whistleblower ein wichtiges Korrektiv im Unternehmen sind. Beispielsweise können Mitarbeiter der Deutschen Post oder des ThyssenKrupp-Konzerns Korruptionsfälle und andere Rechtsverstöße an eine Mailadresse oder andere geschützte Anlaufstellen melden – auch anonym.

Ist das so genannte „Whistleblowing“ ein Ausdruck von Zivilcourage oder bleibt „Verpfeifen“ von Kollegen und Vorgesetzten fragwürdiges Verhalten? Was unterscheidet „Whistleblowing“ von Denunziation? Immerhin kann der Mut zur unbequemen Wahrheit schwere Nachteile bis hin zum Jobverlust bringen. Darf ein Unternehmen Loyalität um jeden Preis fordern? Auch um den Preis der Lüge und der Verletzung von Recht und Gesetz? Führt Whistleblowing bzw. die Implementierung von Hinweisgebersystemen zu mehr Ehrlichkeit in den Arbeits- und Geschäftsbeziehungen? Oder entsteht eine Kultur des Misstrauens? Was sagt das christliche Arbeitsethos zu ethischen Grenzfällen im Loyalitätskonflikt?

Die Tagung beleuchtet die Rolle von „Whistleblowing“ vor allem unter sozialetischen, pädagogischen und arbeitsrechtlichen Gesichtspunkten. Sie bietet Gelegenheit für das Gespräch mit Vertretern global tätiger Unternehmen, mit Experten aus Pädagogik, Gewerkschaftsarbeit und kritischem Journalismus. An der Diskussion beteiligt ist auch das Whistleblower-Netzwerk.

Landespfarrer Peter Mörbel, Studienleiter
Evangelische Akademie im Rheinland, Bonn

Stephan Schmitz, Fachgruppe „Wirtschaftsethik“ im
Bundesverband der deutschen Volks- und Betriebswirte
bdvb e.V., Köln

Freitag, 23. September 2011

15.00 Anreise und Kaffee mit Teilchen im Bistro

15.45 bis 16.30 Uhr

Begrüßung und Einführung ins Tagungsthema

Landespfarrer Peter Mörbel
Stephan Schmitz, Bundesverband der deutschen Volks- und Betriebswirte bdvb e.V., Köln
Soziometrisches Kennenlernen
Moderation: Stephan Schmitz

16.30 bis 18.00 Uhr

Nur Mut! – Zivilcourage als Risiko und Chance im Alltag

Prof. em. Dr. Gerhard Meyer, Tübingen
Aussprache

18.00 Abendessen

19.00 bis 21.15 Uhr

Die Mauer des Schweigens durchbrechen!

Whistleblowing – Hinweisgebersysteme im Betrieb

Kurzvorträge und anschließendes
Expertengespräch auf dem Podium
Möglichkeit für Rückfragen aus dem Publikum

- **Whistleblowing als Bestandteil der Betriebskultur**

Susanna Nezmeskal-Berggötz, Deutsche Post AG, Bonn

- **Vom richtigen Umgang mit Hinweisgebern im Betrieb**

Guido Strack, Vorstandsvorsitzender des Whistleblower-Netzwerks e.V.

Weitere Expertinnen und Experten
auf dem Podium:

- Dr. Frank Überall, Journalist, Köln
- Mario Utess, IG Metall, Köln
- Ministerialrat i. R. Prof. Dr. Heinz-Werner Poelchau, Duisburg

Moderation: Stephan Schmitz

21.30 Begegnungen an der Hausbar

Samstag, 24. September 2011

8.00 Frühstück

9.00 bis 09.15 Uhr

Morgenandacht

Peter Mörbel

9.15 bis 12.30 Uhr

**Vorstellung der Arbeitsgruppen-Angebote
Parallele Arbeitsgruppen**

• **AG I**

Wann wird gepetzt – und wann nicht?

Pädagogische Perspektiven problemanzei-
genden Konfliktverhaltens

Impulsgeber und Gesprächspartner:

Studiendirektor Karlheinz Kost, Beratungs-
lehrer am Evangelischen Amos-Comenius-
Gymnasium (ACG), Bonn, mit Schülern aus
der Schlichtungsgruppe des ACG

• **AG II**

Whistleblowing und Unternehmenskultur

Das Hinweisgebersystem des ThyssenKrupp-
Konzerns

Impulsgeber und Gesprächspartner:

Rechtsanwalt Dr. Jörg Horney, Compliance-
Abteilung, ThyssenKrupp AG, Essen

• **AG III**

Zwischen Loyalität und Verrat

Entscheidungswege und innere Konflikte

Impulsgeber und Gesprächspartner:

Stephan Schmitz zusammen mit Guido Strack

Kaffeepause im Bistro je nach Gesprächsverlauf
in den Workshops

12.30 Mittagessen

13.30 bis 14.15 Uhr

Perspektiven einer anderen Konfliktkultur

Austausch über Tagungsergebnisse und Anreize
zur Weiterarbeit – Plenum

Anleitung und Moderation: Stephan Schmitz

14.15 bis 15.00 Uhr

Nachgespräche und Verabredungen

beim Kaffeetrinken im Bistro

15.00 Tagungsende

Hinweis:

Im Anschluss an die Akademie-Tagung findet im
Haus der Begegnung die Mitgliederversammlung des
Whistleblower-Netzwerks statt.

Zu den Referentinnen und Referenten:

Rechtsanwalt Dr. Jörg Horney

Compliance Officer der ThyssenKrupp AG, Leiter der
Abteilung für Compliance-Fragen und konzerninterne
Ermittlungsaufgaben

Studiendirektor i. K. Karlheinz Kost

Musikpädagoge am Evangelischen Amos-Comenius-
Gymnasium Bonn, Beratungslehrer, Psychologischer
Berater DGIP

Prof. em. Dr. Dr. h. c. Gerd Meyer

Politikwissenschaftler, bis 2007 Hochschullehrer an der
Universität Tübingen, Experte für Mittel- und Osteuropa,
politische Kulturen und politische Psychologie

Susanna Nezmeskal-Berggötz

Volljuristin, Vice President Corporate Culture
(Unternehmenskultur) und Leiterin des Bereichs
Diversity bei Deutsche Post DHL, Bonn

Ministerialrat i.R. Prof. Dr. Heinz-Werner Poelchau

Erziehungswissenschaftler, Honorarprofessor an der
Universität Bielefeld, bis Februar 2011 Referatsleiter
im Ministerium für Schule und Weiterbildung des
Landes NRW

Stephan Schmitz

Diplom-Theologe und Diplomkaufmann, Berater für Unternehmensethik, Leiter der Fachgruppe „Wirtschaftsethik“ im Bundesverband der deutschen Volks- und Betriebswirte bdvb e.V.

Guido Strack

Volljurist, ehemaliger EU-Beamter, Gründer und derzeitiger Vorsitzender des Whistleblower-Netzwerkes e.V.

Dr. rer. soc. Frank Überall

Politikwissenschaftler (M.A.) und freier Journalist, Mitglied im „Netzwerk Recherche“, Lehrbeauftragter für Politikwissenschaft an der FH Düsseldorf

Mario Utess

Referent für Arbeitsrechtsfragen für den IG-Metall-Bezirk Köln-Bonn-Leverkusen

Anmeldung bis spätestens 7 Tage vor Beginn der Veranstaltung

Mit dem Eingang Ihrer Anmeldung sind Sie **verbindlich** angemeldet. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung. Die Zimmerreservierung im Tagungshaus erfolgt nach Zahlungseingang.

Kosten pro Person

Verpflegung + Unterkunft im Tagungshaus inkl. Tagungsbeitrag	60,00 €
Verpflegung ohne Übernachtung inkl. Tagungsbeitrag	40,00 €
Gasthörerbeitrag pro Vortrag (Voranmeldung erforderlich)	15,00 €

→

Bitte überweisen Sie den fälligen Betrag vorab.

Empfänger: **Haus der Begegnung**, Kto.-Nr. 280 000 16, Sparkasse KölnBonn, BLZ 370 501 98, SWIFT-BIC: COLSDE33, IBAN DE61 3705 0198 0028 0000 16.

Bitte als Betreff angeben: Name Teilnehmer/in, Tagung 36/2011, Stichwort: Whistleblowing

Nicht in Anspruch genommene Leistungen können nicht erstattet werden. In Ausnahmefällen Bar-/Kartenzahlung möglich.

Ermäßigung

Die Ermäßigung beträgt 50% für Kinder ab 3 Jahre, Schülerinnen und Schüler, Auszubildende, Studierende bis 35 Jahre, Sozialhilfeempfängerinnen und -empfänger und Arbeitslose gegen Vorlage eines gültigen Ausweises. Bitte weisen Sie auf die benötigte Ermäßigung bei der Anmeldung hin.

Ausfallgebühr

Bei einer schriftlichen Absage später als 10 Tage vor Beginn der Tagung stellen wir Ihnen 50% der Tagungskosten in Rechnung, bei Nichtteilnahme ohne Absage und bei Absage später als 3 Tage vor Beginn 100%.

AWbG

Die Tagungen der EAiR sind nach § 9 des Gesetzes zur Freistellung von Arbeitnehmern zum Zwecke der beruflichen und politischen Weiterbildung – Arbeitnehmerweiterbildungsgesetz (AWbG-NRW) – anerkannt, sofern sie die Kriterien erfüllen.

Anreise

Bei Anreise später als 19 Uhr bedarf es der vorherigen Absprache mit uns.

Tagungsleitung

Pfarrer Peter Mörbel
Tel. +49(0) 228 9523-202
peter.moerbel@akademie.ekir.de

Tagungssekretariat

Katrin Arnold
Mo. -Fr. 09.00 – 13.00 Uhr
Tel.: +49 (0)228 9523-203
Fax: +49 (0)228 9523-250
katrin.arnold@akademie.ekir.de

Evangelische Akademie im Rheinland (EAiR)
Haus der Begegnung
Mandelbaumweg 2, D-53177 Bonn
www.ev-akademie-rheinland.de

Tagungs-Nr. 36

Für interne Abrechnungszwecke: 12 Ustd.

Besuchen Sie auch unsere Internetseite!

Dort erfahren Sie mehr über unser aktuelles Programm, können Service-Informationen und kostenlose Downloads abrufen und sich in der Rubrik „Tagungen“ direkt anmelden:

www.ev-akademie-rheinland.de

SO ERREICHEN SIE UNS:

Mit der Bahn

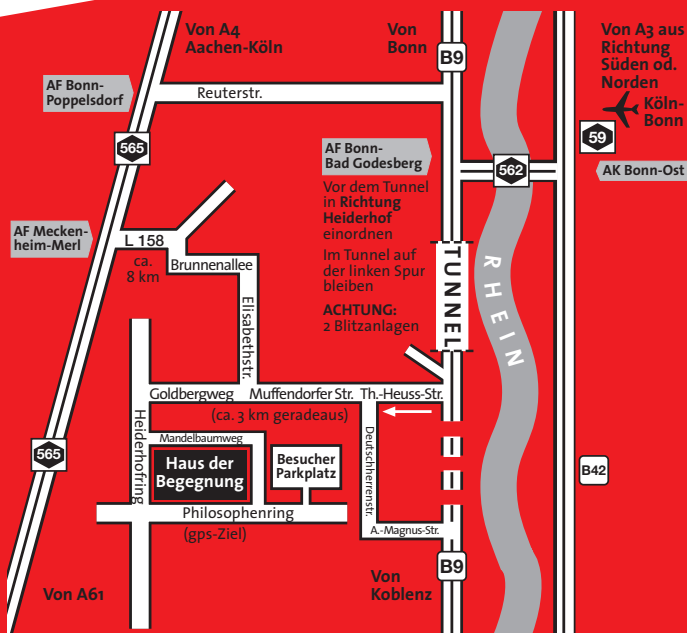
Ab Bonn Hauptbahnhof:

- U-Bahn-Linie 16 oder 63 bis Endstation (Stadthalle)
- dann Buslinie 610 oder 611 in Richtung Heiderhof bis Haltestelle Akazienweg (gegenüber Haus der Begegnung)

Ab Bahnhof Bonn-Bad Godesberg:

- Haltestelle Bad Godesberg Bahnhof/Löbestraße (ca. 100 m vom Bahnhof entfernt); Buslinie 610 oder 611 in Richtung Heiderhof bis Haltestelle Akazienweg (gegenüber Haus der Begegnung)

Mit dem PKW



Die Evangelische Akademie im Rheinland, eine Einrichtung im Haus der Begegnung, Bonn

Gefördert durch die
bpb: Bundeszentrale für politische Bildung